

# NATÜRLICH SCHLAFEN

– SCHÖNER TRÄUMEN



**LONSBURG**  
natürlich schlafen

# INHALT

**100 Jahre Erfahrung mit gesundem Schlaf** 4

**Drei Schritte zum gesunden Schlaf**

**1. Schritt**

**Lattenroste und Federschienen** 8

**2. Schritt**

**Naturmatratzen** 12

- Die robusten Klassiker
- Die komfortablen Klassiker
- Komfort in Premium Qualität
- Matratzen für Babys, Kinder und Jugendliche

**3. Schritt**

**Decken und Kissen** 30

**Alles über reine Naturmaterialien** 34

Kleine Materialkunde, Wissenswertes über Naturmaterialien

# HERZLICH WILLKOMMEN

Ein herrliches Gefühl!

Den ganzen Abend haben Sie sich insgeheim gefreut auf das, was gleich kommt und jetzt ist der Moment da, Sie lassen sich fallen, wolkengleich fängt Sie die wohlige weiche Matratze ab, was für ein kuscheliger Bezug, Sie sinken ein, gähnen noch mal kräftig und schlafen ruck zuck tief und fest.

Wenn Sie jeden Abend so erleben, liegen Sie vielleicht schon auf einer Matratze von Lonsberg. Wenn nicht, sollten Sie wechseln. Das behaupte ich mit dem Selbstbewusstsein einer Firmengeschichte von rund 100 Jahren im Dienst des guten Schlafs. Wir von Lonsberg wissen, was wir für Sie tun können, ganz gleich ob Sie groß, klein, schmal oder kräftig sind.

Weil die Natur in Perfektion alles liefert, was man dazu braucht, fertigen wir hier in Westfalen nur Naturmatratzen aus nachwachsenden Rohstoffen. Zu Ihrem Schutz lassen wir sie regelmäßig auf Schadstoffe testen. Bei uns sind Ihr Wohlergehen und Ihre Gesundheit in besten Händen. Probieren Sie es aus.



Ihr Markus Korb  
Geschäftsführer

# 100 JAHRE ERFAHRUNG MIT GESUNDEM SCHLAF

## Gut geschlafen?

Dann haben Sie es geschafft, die Themen des Tages auszublenden und sich voll und ganz auf das zu konzentrieren, was wir zum Leben benötigen: Eine erholsame Nacht. Ohne die wären wir morgens nicht fit und hätten keine rechte Lust zu gar nichts. Neue Energie tanken wir im Schlaf – vorausgesetzt die Schlafsituation ist optimal. Ob alles stimmt, merken wir eben oft erst, wenn etwas fehlt.

Stimmig ist unsere Schlafsituation, wenn nicht nur die Wirbelsäule die von Orthopäden vielzitierte S-Form einnehmen kann, sondern auch das Schlafklima unseren persönlichen Vorlieben entspricht und Störfaktoren wie Schadstoffe oder Elektromog ausgeschaltet sind.

Klingt kompliziert, ist aber ganz einfach, wenn man wie Lonsberg gelernt hat, aus dem Füllhorn der Natur zu schöpfen und aus der Vielfalt der Materialien genau die richtigen auszuwählen. Und wenn man wie Lonsberg über ein Netz kompetenter Fachhändler verfügt, die stark in der Beratung sind, Ihre individuellen Bedürfnisse erkennen und die passende Ausstattung dafür zusammenstellen.

## Gesundheit und Schlaf

Wir haben im Lauf der Jahre gelernt: Die Schlafgewohnheiten sind bei jedem Menschen so individuell und einzigartig wie sein Fingerabdruck. Es kann also keine Patentrezepte geben, sondern nur individuelle, genau abgestimmte Lösungen für den Einzelnen. Das Denken in natürlichen Zusammenhängen und in Kreisläufen hat uns gezeigt: Ein einziges Teil beeinflusst immer auch das Ganze.

## Ökologie braucht Kreisläufe

Wir bei Lonsberg verarbeiten ausschließlich Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen, die garantiert naturbelassen und möglichst unbelastet sind – darüber wacht das Bremer Institut für Umweltchemie. Bei der Produktion sorgen wir dafür, dass Natur und Umwelt möglichst wenig belastet werden (geringer Energieverbrauch, keine Chemie, keine Abluft, keine Abwässer). Verpackungen nehmen wir zurück und verwenden sie neu, unsere LKW fahren schadstoffarm.

## Verantwortung

Die Wissenschaft bestätigt mittlerweile, was die Menschen von alters her wussten: Die Natur bewegt sich in Kreisläufen. Das bestimmt die natürlichen Zusammenhänge, in denen wir leben, z.B. den Wechsel von Tag und Nacht, von Wachen und Schlafen, von Spannung und Entspannung, von Werden und Vergehen. Das heißt für uns: Um im Einklang mit der Natur zu leben und zu produzieren, müssen wir auch in Kreisläufen denken – nämlich in Stoffkreisläufen und Produkt-Lebenszyklen, wie es die Ökologie fordert. Denn in Kreisläufen geht nichts verloren, alles kommt auf uns zurück, im Positiven (Naturstoffe) wie im Negativen (Chemie, Gifte, Schadstoffe). Aus diesem Grund nehmen wir bei Lonsberg die Verantwortung für das, was wir tun und produzieren, besonders ernst.



Alle Lonsberg-Matratzen sind seit dem Januar 1998 vom QUL (Qualitätsverband umweltverträglicher Latexmatratzen) zertifiziert.



Das eco-INSTITUT in Köln untersucht regelmäßig unsere Rohstoffe und Produkte. Dies gewährleistet den Einsatz schadstoffkontrollierter Materialien.



Die Firma Lonsberg ist 1996 nach der EU-Öko Audit-Verordnung zertifiziert worden. Das bedeutet absolute Qualitätskontrolle, nachvollziehbarer Warenfluss, aktiver Umweltschutz.



## 3 SCHRITTE ZUM GESUNDEN SCHLAF

Das Geheimnis gesunden Schlafs liegt darin, auszuschalten, was ihn stören könnte.

Am besten geht das in einem Bett, das zu Ihnen passt und nicht umgekehrt. Das hier gehört zu einem guten Bett. Nicht mehr – aber auch nicht weniger.

### 1. Decken und Unterbetten

Decken und Kissen schaffen das persönliche Schlafklima. Das Material muss so gewählt sein, dass es die individuellen Bedürfnisse befriedigt. Im Bett zu frieren oder zu schwitzen beeinträchtigt die Entspannung und begünstigt Entzündungen und Krankheiten. Naturmaterialien schaffen Abhilfe: Sie nehmen je nach Eigenart Schweiß gut bis sehr gut auf und schenken gleichzeitig ein trockenes Klima.

### 2. Matratzen

Die Matratze soll den Körper angenehm tragen. Die individuelle Anpassung an Körperbau, Körpergewicht und -größe hilft Wirbelsäule und Bandscheiben, sich zu entspannen.

### 3. Lattenroste und Unterfederungen

Die Unterfederung trägt den Körper und bringt die Wirbelsäule in die richtige Lage. Nur wer entspannt und anatomisch ‚richtig‘ liegt, gibt der Wirbelsäule und den Bandscheiben die Möglichkeit, ihre volle Funktionsfähigkeit zu erhalten.

LONSBURG-NATURBETTEN WERDEN  
UMWELTBEWUSST HERGESTELLT



## LATTENROSTE UND FEDERSCHIENEN

Nichts ist natürlicher als der Wunsch nach gesundem Schlaf. Dabei denken die meisten Menschen zuerst an eine gute Matratze. Mindestens ebenso wichtig ist eine maßgeschneiderte Unterfederung. Sie sorgt dafür, dass die Wirbelsäule in die richtige Lage kommt, dass die Muskeln entspannen und die strapazierten Bandscheiben sich regenerieren. Mit dieser Aufgabe ist eine Matratze normalerweise überfordert. Die ideale Unterfederung ist individuell so einstellbar, dass sie sich der natürlichen Körperform anpasst. Sie muss den Körper Zentimeter für Zentimeter tragen, damit die Wirbelsäule genau richtig liegt: gerade in der Seitenlage, doppel-S-förmig in der Rückenlage.



## DIE GENIAL EINFACHE LÖSUNG

Vor Jahren hatten wir uns die Aufgabe gestellt, eine Unterfederung zu konstruieren, die so unkompliziert ist, dass jeder sie problemlos ein- und verstellen kann. Für ganz individuelle Unterstützung und für jedes Bett. Das Ergebnis hat sich mittlerweile zum Klassiker entwickelt: das Set 15.

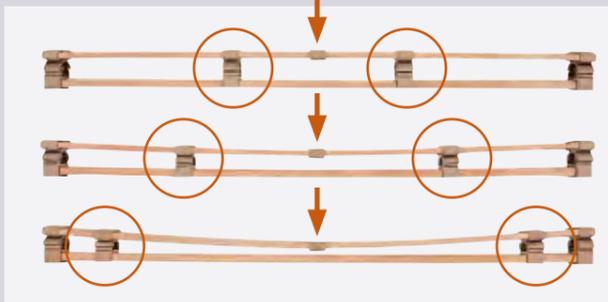
Das Prinzip ist ganz einfach: An Stelle eines starren Rahmens sorgen einzelne Federschienен für die individuelle Unterstützung. Jede kann stufenlos eingestellt werden. Die Abstände zwischen den einzelnen Schienen sind variabel, je nach Gewicht und Größe des Schlafers. Besonders große oder schwere Menschen erweitern das ‚normale‘ Set 15 einfach um ein oder zwei Elemente.

Neben der optimalen Unterstützung bieten die Federschienен viele weitere Vorteile. Auf einer Unterfederung aus unbehan-

deltem Massivholz wird die Matratze ständig von unten gelüftet. Auch da, wo die Matratze direkt auf dem Holz aufliegt. Die Federschienен des Set 15 sind, anders als die Latten konventioneller Lattenroste, elastisch bis zum Rand. Denn nicht nur die Holzelemente geben nach, sondern vor allem die Kautschukelemente im Innern und am Rand. Deshalb gibt es auch für Doppelbetten eine durchgehend nachgiebige Liegezone ohne ‚Besucherbalken‘.

Um die Elastizität der einzelnen Federschienен zu erhalten, können Sie problemlos von Zeit zu Zeit gegeneinander ausgetauscht werden. Außerdem können die einzelnen Holzleisten gewendet und einzeln erneuert werden. So bleibt die Unterfederung extrem lange elastisch und wirkungsvoll.

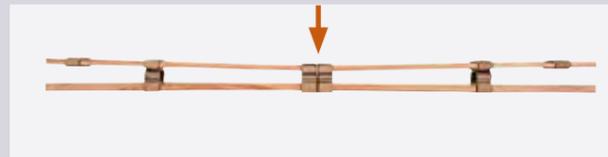
# DIE KÖRPERGERECHTE UNTERFEDERUNG IST FÜR ENTSPANNTE, ERHOLSAMEN SCHLAF SO WICHTIG WIE EINE GUTE MATRATZE



Jede Federschiene besteht aus 3 massiven, naturbelassenen Buchenholzleisten, gelagert in hochwertigem dauerelastischem Kautschuk. Mit bis zu 5 Kautschuk-schiebern kann jede Federschiene einzeln und individuell eingestellt werden. Ganz einfach durch Verschieben der Kautschukelemente.



Die Federschiene ist durch die Kautschukelemente elastisch bis zum Rand. Anders als bei herkömmlichen Lattenrosten ist der elastische Kautschuk – und nicht die Holzleisten – für den größeren Teil des Federweges verantwortlich.



Set 15 im Doppelbett schafft eine durchgängig nachgiebige Liegezone ohne ‚Besucherbalken‘.



Die Kautschukelemente sind eine Erfindung aus dem Hause Lonsberg. Das hochwertige Material und die besondere Konstruktion machen sie dauerelastisch und bieten durch den langen Federweg einen hohen Komfort. Die Latten sind flexibel gelagert und können sich deshalb zusätzlich jeder Körperbewegung anpassen. Das erhöht die Anpassung an die Bedürfnisse des Schlafenden.



## Praktischer Klassiker für alle Ansprüche: Das Set 15

Das ‚Set 15‘ ist individuell einstellbar und metallfrei. Das Besondere: Die Federschiene ist aus naturbelassenem, atmungsaktivem Massivholz und so stabil, dass sie für Betten bis 1,40 m Breite geeignet sind. Normalerweise besteht das Set aus 15 einzelnen Federschiene. Es kann beliebig um 1–2 Schienen erweitert werden. Lieferbar in allen Standardmaßen bis max. 1,40 m Breite.



## Traditionell und wohlvertraut: Set 15 mit festem Rahmen

Eine Kombination aus Massivholzleisten und individuell einstellbaren Federschiene in der Bettmitte. Der stabile Rahmen ist metallfrei aus massivem Buchenholz gefertigt. Lieferbar in allen Standardmaßen.



## Bequemlichkeit in jeder Lage: Set 15 mit verstellbarem Rahmen

Für mehr Komfort und zur Entlastung müder Beine sind bei diesem stabilen Rahmen aus massivem Buchenholz mit individuell einstellbaren Federschiene Kopf- und Fußteil verstellbar. Die eingearbeitete Mehrfachverstellung wirkt gegen Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich. Lieferbar in allen Standardmaßen.



## Wohlfühl und Gesundheit: Der Motorrahmen

Mit dem Motorrahmen kann jeder im Liegen ohne fremde Hilfe eine bequeme, entlastende Sitz- und Liegeposition erreichen. Zusätzlich bietet dieser Rahmen Schulterabsenkung, individuelle Härtegradeinstellung, zwei Motoren mit integrierter Netzfreischaltung.



## Traditioneller Komfort: Novalastic natur plus

Rahmen aus naturbelassener Buche, Holzfederleisten aus 7-fach verleimter Buche mit Naturkork beschichtet, gehalten von hochflexiblen Kautschuk-Formteilen.



## NATURMATRATZEN

Matratzen sind die Komfortzone im Bett. Sie haben die Aufgabe, den ruhenden Körper zu tragen. Individuell abgestimmt auf Gewicht, Körperbau, Größe und Eigenpolsterung (Muskeln und Fettgewebe) des Schlafers. Eine Matratze, auf der man von Kopf bis Fuß bequem liegt, hilft den Muskeln loszulassen, zu entspannen. So verbessert sich die Blutzirkulation, der Schlaf wird tiefer und erholsamer. Wie gut man auf einer Matratze schläft hängt auch davon ab, was sie für das Klima im Bett leistet. Idealerweise hält sie den ‚Schnell-Schwitzer‘ trocken und kühl und wärmt den, der schnell friert. Für all diese Anforderungen haben sich die guten Eigenschaften von Naturmaterialien besonders bewährt.



### Allergie-Schutz für Naturbetten

Mit dem standardisierten Extrakt aus Niembaum-Samen steht seit kurzem ein hochwirksamer Schutz gegen Milben zur Verfügung: völlig naturbelassen und für den Menschen unbedenklich. Schon seit Jahrhunderten wird er in der Ayurveda-Heilkunde gegen eine Vielzahl von Beschwerden eingesetzt. Durch die Behandlung der Bettwaren mit **Niem Tex** wird ein wirksamer und langanhaltender Schutz gegen Milben gewährleistet.

# DIE ROBUSTEN NATURMATRATZEN

Naturmatratzen behalten ihre guten Eigenschaften viele Jahre. Durch ihre biologisch aktiven Selbstreinigungskräfte bleiben sie frisch und sauber. Vorausgesetzt, die Naturmaterialien werden nicht unnötig chemisch behandelt. Denn durch chemische Reinigung und Konservierung geht die natürliche, selbstreinigende Wirkung von Tierhaaren und Pflanzenfasern verloren. Die wertvollen Rohstoffe für Madras werden schonend gereinigt und ihrer Charakteristik entsprechend weiterverarbeitet. Die Matratzen werden Stück für Stück handwerklich gefertigt, mit geringem Energieaufwand und geringer Belastung der Umwelt.

Die guten Eigenschaften von Madras-Naturmatratzen kommen am besten auf einer körpergerechten Unterfederung zum Tragen. Denn so, wie die Matratze die Entspannung der Muskeln fördert, unterstützt der Lattenrost die Wirbelsäule. Außerdem gewährleistet eine Unterfederung, dass die Matratze ständig von unten gelüftet wird.

Die verwendeten Naturmaterialien sind selbstreinigend. Das heißt: Sie neutralisieren Nacht für Nacht Schweiß, Schlacken und Giftstoffe. Diese einzigartige Wirkung bleibt bei sachgerechter Pflege viele Jahre erhalten. Regelmäßiges Lüften, am besten an der Sonne, erhöht die Lebensdauer Ihrer Naturmatratze wesentlich.

Alle Madras-Naturmatratzen sind aus 100% natürlichem Latex gefertigt. Außerdem verfügen sie über eine Sommer- und Winterseite, versteppt mit naturbelassener Baumwolle bzw. reiner Schafschurwolle in Wollsiegelqualität. Für Allergiker gibt es unversteppte Bezüge aus kbA-Baumwolle, waschbar bis 60°C.

## Milbendichte Bezüge schützen vor Allergenen

**Quälgeist Nummer 1 im Bett ist die Hausstaubmilbe. Die winzigen Spinnentiere übertragen allerdings keine Krankheiten. Zum Problem wird ihr Kot, der sich im Hausstaub ansammelt, vor allem im Bett und ganz besonders in der Matratze. Im Kot der Hausstaubmilbe stecken die Allergene.**

**Eine bewährte und völlig natürliche Methode, um den Kontakt mit den Allergenen zu verhindern, ist die Verwendung von milbendichten Bezügen. Das sind besonders eng gewebte Stoffe, die keine Milben durchlassen und sie von menschlichen Haaren und Hautschuppen, von denen sie sich hauptsächlich ernähren, abschneiden. Dadurch wird die Besiedlung der Matratze durch Milben verhindert bzw. ihre Vermehrung behindert.**

**Diese Methode ist eine leicht praktikable, angemessene Lösung für alle, die unter nur schwachen Symptomen leiden oder aus hygienischen Gründen der Belastung durch mögliche Allergene vorbeugen wollen. Milbendichte Bezüge bieten wir für alle gängigen Matratzengrößen an, die Stoffe bestehen aus 100% Baumwolle, geprüft nach Oeko-Tex® Standard 100. Ideal ist die Kombination von milbendichten Bezügen und der Behandlung der Bettwaren mit **Niem Tex**.**

## MADRAS CLASSIC

alle 14 cm Gesamthöhe mit verstepptem Bezug

**Bezug:** 500 g/m<sup>2</sup> Schurwolle oder  
400 g/m<sup>2</sup> Baumwolle versteppt

**für Allergiker:** Bezug Baumwolle (kbA) unversteppt,  
abnehmbar, waschbar bis 60 °C



### Latex – Kokos – Latex

Tendenz mittelfest

3 cm Stifflatex | 6 cm latexierter Kokos | 3 cm Stifflatex  
Die durchgehenden Öffnungen im Stifflatex garantieren eine wirksame Durchlüftung.



### Rosshaar – Latex – Rosshaar

Tendenz mittelweich

1 cm Rosshaar | 10 cm Stifflatex | 1 cm Rosshaar  
Ein anschmiegsames Polster, Rosshaar dient als zusätzliche Isolierschicht und ist besonders feuchtigkeitsregulierend.



### Latex plus medium

Tendenz mittelfest

Polster aus 12 cm Stifflatex  
Röhrenförmige Öffnungen sorgen für guten Luftaustausch. Charakteristisch: die hohe Flexibilität und die antiseptische Wirkung.



### Latex plus soft

Tendenz weich

Polster aus 12 cm Stifflatex  
Röhrenförmige Öffnungen sorgen für guten Luftaustausch. Charakteristisch: die hohe Flexibilität und die antiseptische Wirkung.

# KLASSISCHE NATURMATRATZEN MIT HOHEM LIEGEKOMFORT

Für viele Menschen, die auf Naturmatratzen schlafen möchten, ist die Höhe der Matratze von großer Bedeutung. Wichtige Gesichtspunkte sind dabei das individuelle Körpergewicht, die Körperformen wie zum Beispiel ausgeprägt breite Schultern und das persönliche Wohlfühlgefühl.

Auf die komfortable Höhe von 18 cm sollte ab einem Körpergewicht von ca. 80 kg zurückgegriffen werden. Bei flacheren Matratzen werden sonst die elastischen Materialien zu stark zusammengepresst und geben nicht mehr nach.

Das gleiche gilt bei ausgeprägten Körperformen. Wenn Becken, Schultern oder Gesäß nicht so weit einsinken können, dass die übrigen Körperregionen angemessen unterstützt werden, dann ist die Wirbelsäule bedroht. Sie ‚hängt‘ durch, Bandscheiben und Muskeln können nicht entspannen und regenerieren. Verspannung, Rücken-, Nacken- oder Kopfschmerzen sind häufig die Folgen.

## Pflegehinweise

**Naturmaterialien pflegen Sie ganz einfach mit Luft und Sonne. So bewahren sie auf lange Zeit ihre guten Eigenschaften. Am besten 4-6 mal im Jahr für jeweils mehrere Stunden in der Sonne ausbreiten.**

**Naturmatratzen sollten bei jedem Wäschewechsel gedreht, gewendet und gelüftet werden. Natürliches Material braucht Zeit zur Regeneration und muss atmen. Deshalb sollte der Raum unter dem Bett frei sein. Das verhindert Stockflecken.**

## MADRAS CLASSIC KOMFORT

alle 17 cm Gesamthöhe mit verstepptem Bezug

**Bezug:** 500 g/m<sup>2</sup> Schurwolle oder  
400 g/m<sup>2</sup> Baumwolle versteppt

**für Allergiker:** Bezug Baumwolle (kbA) unversteppt,  
abnehmbar, waschbar bis 60 °C



### Latex – Kokos – Latex

**Tendenz mittelfest**

5 cm Stifflatex | 6 cm latexierter Kokos | 5 cm Stifflatex  
Die durchgehenden Öffnungen im Stifflatex garantieren eine wirksame Durchlüftung.



### Rosshaar – Latex – Rosshaar

**Tendenz mittelweich**

2 cm Rosshaar | 12 cm Stifflatex | 2 cm Rosshaar  
Ein anschmiegsames Polster, Rosshaar dient als zusätzliche Isolierschicht und ist besonders feuchtigkeitsregulierend.



### Latex plus medium

**Tendenz mittelfest**

Polster aus 15 cm Stifflatex  
Röhrenförmige Öffnungen sorgen für guten Luftaustausch.  
Charakteristisch: die hohe Flexibilität und die antiseptische Wirkung.



### Latex plus soft

**Tendenz weich**

Polster aus 15 cm Stifflatex  
Röhrenförmige Öffnungen sorgen für guten Luftaustausch.  
Charakteristisch: die hohe Flexibilität und die antiseptische Wirkung.

# LASSEN SIE ES GAR NICHT ERST SO WEIT KOMMEN:

## SCHWACHPUNKTE DIE WIR UNTERSTÜTZEN MÜSSEN – JE FRÜHER, DESTO BESSER

### Der Halswirbel-Bereich

7 Halswirbel/6 Bandscheiben

Einseitige Belastungen in der Arbeitswelt führen zu mehrstündigen Fehlhaltungen. Muskeln, Sehnen und Bänder werden in Mitleidenschaft gezogen. Kopf-, Schulter- und Nackenschmerzen sind die Folgen. Diese wiederum führen zu erneuter, ‚kompensatorischer‘, Fehlhaltung der Wirbelsäule. Sehstörungen, Konzentrationsschwächen, Abgespanntheit werden so zur Dauerbelastung.

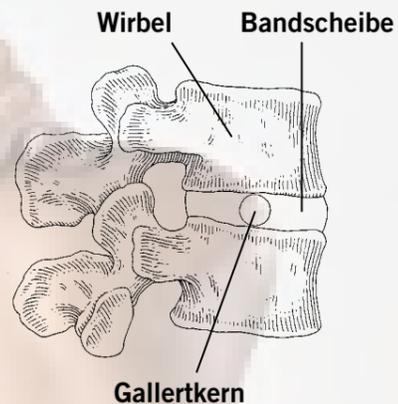
### Der Lendenwirbel-Bereich

7 Lendenwirbel/5 Bandscheiben

Der durch Körpergewicht und zusätzliche Lasten wie Tragen, Heben, Bücken am stärksten belastete Bereich der Wirbelsäule. Hier entstehen Hexenschuss, Lumboischialgie und andere schmerzhafte Beeinträchtigungen unseres Wohlfühls.

### Der Kreislauf

Eingeschlafene Arme, Kribbeln in den Beinen, sind Zeichen, dass der Kreislauf behindert wird. Die Blutzirkulation muss auch während der Nachtruhe ungehindert fließen können, damit sich der Körper richtig erholt.



Besondere Beachtung verdienen die Bandscheiben, speziell ihr Gallertkern, der mit Wasser gefüllt ist. Ein gut gefüllter Gallertkern wirkt wie ein Wasserkissen zwischen den Wirbeln: abfedernd, druckausgleichend, stabilisierend. Unter den starken Belastungen am Tage verliert der Gallertkern Flüssigkeit, also auch an Druck. Die umgebende Bindegewebehülle wird ebenfalls zusammengedrückt und flacher. Zum gesunden Ausgleich braucht der Gallertkern Entlastung. Während der Nachtruhe holt sich der Gallertkern die verlorene Flüssigkeit und seine Nährstoffe zurück: Er pumpt sich wieder auf. Bei einer optimalen Lage der Wirbel hat der Gallertkern Platz, sich wieder auf das richtige Maß auszudehnen. Ein starkes Argument für eine individuell angepasste, orthopädische Matratze.

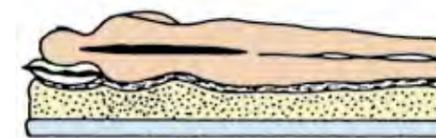
# ENTSPANNUNG FÄNGT BEIM RÜCKEN AN



Lenden- und Halswirbelsäule sind besonders sensibel. Entscheidend für Prophylaxe und Therapie ist die Entlastung der Bandscheiben, die Entspannung der Muskulatur, die Dehnung von Sehnen und Wirbelsäule. Dabei kann eine gut abgestimmte Matratze viel Gutes wirken.

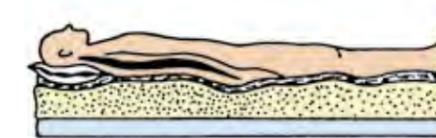
Entscheidend für eine wirksame Matratze ist die ideale Liegekurve. Das heißt, die Matratze muss der Wirbelsäule die anatomisch natürliche Lage erlauben und sie in dieser Position stützen: bei der Rückenlage die Doppel-S-Form, bei der Seitenlage die Gerade. Schwere und breitere Körperpartien

wie Becken und Schultern müssen tiefer einsinken können, während die leichteren getragen werden. Die individuelle Anpassung an Körperform und Körpergewicht spielt dabei eine entscheidende Rolle. Denn nur so werden die Bandscheiben vom Druck entlastet und können regenerieren. Der Muskeltonus sinkt, weil die Matratze den Muskeln die Aufgabe, die Wirbelsäule in der richtigen Form zu halten, abnimmt. Diese Faktoren sind wesentlich für die tägliche Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit der Wirbelsäule. Und unverzichtbar für erholsamen, gesunden Schlaf.



### Seitenlage:

In Seitenlage soll die Wirbelsäule idealerweise eine Gerade bilden. Bei akuten Problemen muss individuell ausprobiert werden, welche Matratze die größte Entlastung bietet.



### Rückenlage:

In Rückenlage sollen sich die hervorragenden Körperteile wie Gesäß, Becken und Schultern in die Matratze eindrücken, so dass die Wirbelsäule ihre natürliche Biegung (Krümmung, Doppel-S-Form) beibehalten kann.



Die konische Form der Öffnungen bewirkt, dass die Festigkeit der Matratze zunimmt, je tiefer der Körper einsinkt. Denn in tieferen Schichten leistet im Verhältnis mehr Latexmasse dem Körpergewicht Widerstand. Folge: Menschen mit unterschiedlichem Körpergewicht liegen auf der Matratze gleich gut.

# SCHLAFKOMFORT IN PREMIUMQUALITÄT

Mit den patentierten Eigenentwicklungen Madras Select und Madras Plus hatten wir ein ganz bestimmtes Ziel vor Augen: So einfach und zugleich so vielseitig wie möglich sollten die neuen Naturmatratzen sein. Sie sollten den Körper in jeder Lage optimal tragen und für deutlich unterschiedliche Körpergewichte gleich gut geeignet sein. Das Ergebnis: Sie liegen hier stets bequem, ob auf dem Rücken, auf dem Bauch oder auf der Seite. Madras Select und Madras Plus bedeuten gegenüber der Madras Classic-Linie eine weitere Steigerung des Liegekomforts und noch individuellere Fein Anpassung. Dadurch sind sie auch ideal zur Unterstützung rücken therapeutischer Maßnahmen geeignet.

Das Prinzip ist einfach: Es geht um die sinnvolle Verteilung von verschieden großen senkrechten Löchern in einem Latexpolster. 2450 Stifflöcher sind es bei einer Liegefläche von 100 x 200 cm. Weil das Polster umso weicher wird, je mehr und je größere Löcher in eine Fläche eingearbeitet sind, ist es möglich, mehrere Zonen unterschiedlicher Festigkeit mit fließenden Übergängen von weich zu fest zu schaffen. Der Körper wird getragen, wo er es braucht und kann einsinken, wo es nötig ist. Madras Select gibt sich umso fester, je tiefer man einsinkt – das ist die Folge der trichterförmigen Röhren, bzw. der keilförmigen Einschnitte bei Madras Plus und gewährleistet eine optimale Anpassung an die individuellen Körperformen und -gewichte. Für stärkere Beanspruchungen in Folge zum Beispiel eines höheren Körpergewichtes sind jeweils robustere Varianten mit zusätzlich verstärkenden und festigenden Kokoschichten erhältlich.

## Vorzüge Naturlatex

Naturlatex ist in vielerlei Hinsicht das ideale Material für Matratzen. Es ist punktelastisch und reagiert deshalb sehr genau auf den Druck des Körpers. Die besondere Art der Herstellung durch Aufschäumen in speziell entwickelten Formen erlaubt es uns, die Liegepolster nach orthopädischen Gesichtspunkten den Körperformen anzupassen. Das geht mit keinem anderen Naturmaterial so effektiv.



Die konische Form der Öffnungen bewirkt, dass die Festigkeit der Matratze zunimmt, je tiefer der Körper einsinkt. Denn in tieferen Schichten leistet im Verhältnis mehr Latexmasse dem Körpergewicht Widerstand. Folge: Menschen mit unterschiedlichem Körpergewicht liegen auf der Matratze gleich gut.

## MADRAS SELECT



### Madras Select

**Tendenz mittelweich** | 14 cm Gesamthöhe

Polster aus 12 cm Stifflatex

Orthopädische Anpassung durch konische Stifflöcher.

**Bezug:** 500 g/m<sup>2</sup> Schurwolle oder  
400 g/m<sup>2</sup> Baumwolle versteppt

**für Allergiker:** Bezug Baumwolle (kbA) unsteppt, abnehmbar, waschbar bis 60 °C



### Madras Select Komfort

**Tendenz mittelfest** | 14 cm Gesamthöhe

Polster aus 4 cm latexiertem Kokos und 2 Lagen Stifflatex von je 6 cm

Durchgehende Öffnungen im Stifflatex garantieren eine wirksame Durchlüftung.

**Bezug:** 1000 g/m<sup>2</sup> Schurwolle oder  
800 g/m<sup>2</sup> Baumwolle versteppt

**für Allergiker:** Bezug Baumwolle (kbA) unsteppt, abnehmbar, waschbar bis 60 °C

## MADRAS PLUS

beide ca. 20 cm Gesamthöhe mit verstepptem Bezug

**Bezug:** 500 g/m<sup>2</sup> Schurwolle oder  
400 g/m<sup>2</sup> Baumwolle versteppt

**für Allergiker:** Bezug Baumwolle (kbA) unsteppt, abnehmbar, waschbar bis 60 °C



### Madras Plus Latex – Latex

**Tendenz soft oder medium**

18 cm Polster aus 3 Schichten Latex

Orthopädische Anpassung durch keilförmige Einschnitte.



### Madras Plus Latex – Kokos

**Tendenz fest**

Polster aus 3 Schichten 4 cm Stifflatex und 2 Schichten 3 cm Kokos

Orthopädische Anpassung durch keilförmige Einschnitte.



## GESUNDER SCHLAF VON ANFANG AN

Kinder brauchen viel Liebe, Wärme und Zuwendung. Sie sind noch ganz offen für die vielfältigen Einflüsse von außen und alles wirkt viel unmittelbarer auf sie ein. Im Schlaf ist diese Empfänglichkeit besonders groß. Das sorgt bei vielen Eltern für Unsicherheiten: Welche Matratze ist die richtige, welche ist für welches Alter geeignet?



# EINFACH GUT

## Babys und Kleinkinder (0-4 Jahre)

In diesem Alter gibt es bei der Auswahl der Matratze kaum Probleme. Die kompakte Körperform und der typische Rundrücken machen die Wirbelsäule wenig anfällig. Eine einfache mittelfeste Matratze, z.B. aus Latex oder latexiertem Kokos von ca. 6 cm Höhe ist jetzt am besten geeignet.

# BABYS UND KLEINKINDER 0-4 JAHRE

60 x 120 oder 70 x 140

alle 8 cm Gesamthöhe

**Bezug:** nicht versteppt

**Auflage:** 500 g/qm Schurwolle oder 400 g/qm Baumwolle

**für Allergiker:** Bezug Baumwolle (kbA) unversteppt,  
abnehmbar, waschbar bis 60 °C

Alle Matratzen können auch individuell nach Maß  
für Wiegen und Stubenwagen angefertigt werden.



### Latex

**Tendenz mittelweich**

Polster aus 6 cm Stifflatex



### Kokos

**Tendenz mittelfest**

Polster aus 6 cm latexiertem Kokos



### Latex – Kokos

**Tendenz mittelweich / mittelfest**

Polster aus 3 cm latexiertem Kokos und 3 cm Stifflatex



## WACHSTUM BRAUCHT UNSERE UNTERSTÜTZUNG

Kinder verspüren einen ausgeprägten Bewegungsdrang, sind ständig mobil und in Bewegung. Fast instinktiv vermeiden sie schädliche Dauerbelastungen wie langes Sitzen oder Stehen. Das ändert sich dramatisch mit dem Schuleintritt und dem vermehrten Medienkonsum.



# BELASTBARE NATURMATRATZEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

## Kinder (5-13 Jahre)

Wie bei Babys und Kleinkindern ist auch für Kinder Latex oder latexiertes Kokos als Matratzenkern zu empfehlen. Allerdings verändert sich um das 6.-7. Lebensjahr die Gestalt der Kinder, die rundlichen Formen verschwinden, Schultern und Becken treten deutlicher hervor, der Schwung der Wirbelsäule wird erkennbar. Die ersten schweren Belastungen der Wirbelsäule, z.B. durch wöchentlich 25-30 Stunden Stillsitzen, müssen ausgeglichen werden. Die Matratze sollte sich bei jedem Lagewechsel den Körperformen anpassen. Auch aufgrund des höheren Gewichtes in diesem Alter sollte auf eine Matratzenhöhe von gut 10 cm geachtet werden.

## KINDER UND JUGENDLICHE 5-13 JAHRE

90 x 200 oder 100 x 200

**Bezug:** verschiedene Varianten möglich

**Auflage:** 500 g/qm Schurwolle oder 400 g/qm Baumwolle

**für Allergiker:** Bezug Baumwolle (kbA) unversept, abnehmbar, waschbar bis 60 °C



### Latex

**Tendenz mittelweich**

Polster aus 10 cm Stifflatex

**10 cm Gesamthöhe**



### Kokos

**Tendenz mittelfest**

Polster aus 10 cm latexiertem Kokos

**10 cm Gesamthöhe**



### Latex – Kokos – Latex

**Tendenz mittelweich**

Polster aus 3 cm Stifflatex, 3 cm latexiertem Kokos,  
3 cm Stifflatex

**9 cm Gesamthöhe**



### Latex – Kokos

**Tendenz mittelweich / mittelfest**

Polster aus 5 cm Stifflatex und 5 cm latexiertem Kokos

**10 cm Gesamthöhe**



## DECKEN UND KISSEN

Die Zudecke, die für alle gleich behaglich ist, gibt es leider nicht. Oder zum Glück. Wir sind eben verschieden und haben unterschiedliche Bedürfnisse. Die Auswahl an naturgesundem, kuscheligem Bettzeug ist jedoch so groß, dass jeder die passende Decke finden kann. Mit ein paar einfachen Fragen können Sie herausfinden, mit welcher Decke, welchem Unterbett Sie sich am wohlsten fühlen würden: Kommen Sie schnell ins Schwitzen? Oder frösteln Sie eher? Lieben Sie leichte Decken oder eher handfeste, robuste? Wird Ihr Schlafzimmer im Winter beheizt oder bleibt es kühl? Die Antworten helfen Ihnen und Ihrem Berater im Fachhandel, das Beste für Ihr persönliches Schlafklima auszuwählen.

### Pflege

Naturmaterialien pflegen Sie ganz einfach mit Luft und Sonne. Zudecke, Kopfkissen und Unterbetten dürfen ruhig öfter gelüftet werden, das verleiht ihnen frischen Duft und sorgt dafür, dass die nachts absorbierte Feuchtigkeit wieder abgegeben wird.

Was Sie dabei nicht tun sollten, ist, Naturdecken und Unterbetten ausgiebig zu schütteln. Dadurch könnten die feinen Vliese reißen und verrutschen. Um Ihre Decke zu schützen, haben wir sie sorgfältig sternförmig versteppt, das nimmt eventuelle Reiß- und Fliehkräfte auf.

DECKEN UND KISSEN FÜR'S WOHLFÜHL-KLIMA

# NATÜRLICH SCHLAFEN VON SEIDIG KÜHL BIS WOHLIG WARM

Im Schlaf sinkt die Körpertemperatur, die Haut gibt Wärme und Feuchtigkeit ab. Decken und Unterbetten haben die Aufgabe, die ideale Wärme (30-35°C) zu halten und überschüssige Wärme und Feuchtigkeit abzuführen, damit ein wohlige Schlafklima entsteht, in dem Sie weder schwitzen noch frieren. Dafür sind Tierhaare und einige Pflanzenfasern von Natur aus bestens geeignet. Sie nehmen bis zu 30% ihres Eigengewichts an Feuchtigkeit auf, ohne sich feucht anzufühlen – deutlich mehr als zum Beispiel Federn. Sie sind temperaturausgleichend und neutralisieren Gerüche und Giftstoffe. Sie besitzen eine hohe Selbstreinigungskraft und unterstützen die Hautatmung optimal – vorausgesetzt, sie bleiben naturbelassen. Das heißt, sie werden schonend gewonnen, weder chemisch gebleicht, noch gereinigt, imprägniert oder eulanisiert.

Luxor-Decken, -Unterbetten und -Kissen von Lonsberg erfüllen diese Voraussetzungen vorbildlich. Alle Fasern werden schonend gewaschen, so dass ihre natürlichen Eigenschaften erhalten bleiben. Aus der Rohware entsteht in vielen Arbeitsschritten ohne zusätzliche Chemie ein hauchzartes, feines Vlies und schließlich eine Decke oder ein Unterbett, das die ursprünglichen natürlichen Eigenschaften des Tierhaares oder der Pflanzenfasern bewahrt hat.

## Wärme-Eigenschaften von Naturmaterialien

**Wildseide** für Zudecken und Unterbetten ist sehr leicht und anschmiegsam, bei hohen Temperaturen kühlend, besonders gut feuchtigkeitsregulierend und selbstreinigend, geruchsneutralisierend.\*

**Baumwolle** im Bett ist atmungsaktiv und feuchtigkeitsausgleichend, weitgehend antistatisch, bei Hitze kühlend, leicht und unübertroffen hautsympathisch.\*\*

Naturbelassene **Schurwolle** in Kissen, Decken, Unterbetten ist hervorragend klimatisierend und feuchtigkeitsregulierend, luftdurchlässig, bakterienabweisend, selbstreinigend, strapazierfähig und preiswert.\*\*\*

Zudecken aus **Kamelhaar** sind relativ leicht, mittelwarm, besonders feuchtigkeitsregulierend, anschmiegsam und weich, klimatisierend, luftdurchlässig, selbstreinigend.\*\*\*

Zudecken aus **Yakhaar** sind sehr leicht, unvergleichlich klimatisierend, weich und anschmiegsam, feuchtigkeitsregulierend.\*\*\*\*

Zudecken aus **Kaschmir** sind sehr leicht und wärmend, besonders weich und anschmiegsam, hervorragend klimatisierend und feuchtigkeitsregulierend, sehr kostbar.\*\*\*\*\*

\* Die Sterne stehen für das ‚sogenannte relative Wärmerückhaltevermögen‘ der Materialien. Das Füllgewicht spielt aber auch eine Rolle. So kann eine dicke Decke aus Schurwolle trotzdem wärmer sein als eine dünne Kaschmir-Decke.

## ZUDECKEN



### Zudecken Luxor Plus

Alle Zudecken gibt es mit den Füllungen der auf der linken Seite aufgeführten Naturmaterialien. Es sind alle Maße von 135 x 200 bis 200 x 220 cm möglich. Die Bezüge bestehen aus feinem Baumwoll-Satin aus kontrolliert biologischem Anbau (kbA).

- **Luxor Plus Duodecke:** Die Ganzjahresdecke, 2 Wärmefliese, mit zusätzlichem Wärmerückhalt versteppt zu einer komfortablen Jahresdecke.
- **Luxor Plus leichte Zudecke:** leichte Decke für den Sommer.
- **Luxor Plus schwere Zudecke:** schwere Decke für Frühjahr und Herbst. Schwere und leichte Decke können mit vernähten Wäschebändern zu einer molligwarmen Winterdecke verbunden werden.

## UNTERBETTEN



### Unterbetten Luxor Plus

Unterbetten gibt es mit Füllungen aus Baumwolle, 50/50% Baumwolle/Wildseide, Schurwolle.

In allen Maßen von 80 x 200 bis 200 x 220 cm.

Das weichere Unterbett hat einen Trikotbezug aus 100% Baumwolle kbA.

Das etwas festere Unterbett mit einem Trikot/Drell-Bezug aus 100% Baumwolle aus kbA steigert den Schlafkomfort.

## KISSEN



### Orthopädisches Latexkissen

Die Füllung des Latexkissens ist der natürlichen Form von Kopf, Hals und Nacken angepasst. Die Mulde bewirkt die orthopädisch geforderte Streckung der Halswirbelsäule, Nacken- und Schultermuskeln können entspannen.

Wegen der kleinen Maße (30 x 45 cm) ideal auch für unterwegs.

### Latexformkissen

Bewährtes Latexkissen mit orthopädischer Formgebung aus einem Stück.

In den Maßen 40 x 60 cm.

### Latex-Noppen-Formkissen

Latexkissen mit Massagenoppen. Zur Anpassung an die individuelle Schulterhöhe mit einer herausnehmbaren Einlage. Maße: 40 x 60 cm.

### Zipfelkissen

Zipfelkissen mit einer 100% Schurwollfüllung, wahlweise auch mit Baumwolle, Kapok oder Schurwollkugeln.

Maße: 40 x 40 cm, 40 x 80 cm oder 80 x 80 cm.

# AUS DEM FÜLLHORN DER NATUR: MATRATZEN- UND DECKENFÜLLUNGEN FÜR URGESUNDEN SCHLAF

## VON KOKOS BIS KASCHMIR

**Kokos** als Matratzenrohstoff wird in vielen Arbeitsgängen aus dem natürlichen Polster der Kokosnuss gewonnen. Die Fasern werden vom Fruchtkern getrennt und monatelang in Salzwasser eingeweicht. Die reinen Fasern werden gründlich gewaschen und an der Sonne getrocknet. Kokosfasern gleichen – ähnlich wie Rosshaar – winzigen Röhren mit hohem Luftanteil. Deshalb sind sie so leicht, wärmespeichernd und elastisch. Für noch mehr Elastizität erhalten die Fasern eine ‚Dauerwelle‘ und werden mit Naturlatex besprüht und vulkanisiert. So entsteht ein dauerhaft elastisches Polster, das in seinen Eigenschaften dem kostbaren Rosshaar ähnelt.

**Latex** (der Saft tropischer Wolfsmilchgewächse) wird mit Druckluft aufgeschlagen und in großen Formen bei ca. 110°C vulkanisiert. Millionen kleiner Luftkammern machen Latexpolster so punktelastisch, dass sie aus der Matratzen- und Kissenfertigung nicht wegzudenken sind. Der Vorzug von Latex: Die Matratze oder das Kissen gibt nur genau da nach, wo der Druck ausgeübt wird. Ändert sich durch Wechseln der Liegeposition der Druck, federt das Polster sofort zurück. Durch diese Elastizität hat man an jeder Stelle des Körpers die ideale Unterstützung. Für Lonsberg-Naturmatratzen verwenden wir ausschließlich Stifflatex. Neben den unzähligen offenen Poren sorgen zusätzlich viele senkrechte konische Luftkanäle für den idealen Klimahaushalt in der Matratze. Durch die Bewegung des Schläfers entsteht ein permanenter Luftaustausch, wodurch auch die entstehende Feuchtigkeit abgeleitet wird. Stifflatex kann in unterschiedlichen Härten hergestellt werden. Von fest bis ganz weich. Deshalb hat sich dieses Naturlatex-Produkt nicht nur für Matratzen bewährt, sondern auch für Kissen und viele andere Polsterteile.

Alle Latexmatratzen von Lonsberg werden ausschließlich aus 100% natürlichem Latex ohne Beimischung von synthetischem Latex hergestellt.

**Rosshaar** ist – dicht gefolgt von Rinderschweifhaar – eines der besten und beständigsten Polstermaterialien. Leider ist es entsprechend teuer, deshalb verwenden wir für unsere Matratzen eine Mischung aus Ross- und Rinderhaar. Vor der Verarbeitung zu einer elastischen, langlebigen Matratze wird das Material schonend gewaschen und gedämpft. Die Haare werden in Strängen gekrüllt und bekommen unter Dampf eine ‚Dauerwelle‘, die ihren Federeffekt noch erhöht. Schließlich wird das Polster mit Naturlatex besprüht und vulkanisiert. So bleibt die Matratze dauerhaft elastisch, hygroskopisch, luftdurchlässig und formbeständig.



### Kokos

**Als latexiertes Polstermaterial relativ fest, dauerhaft elastisch und formbeständig, atmungsaktiv und wärmespeichernd, nahezu unverwüsthlich, unempfindlich gegen Feuchtigkeit.**

Kaum eine Pflanze ist so nützlich wie die Kokospalme: Sie liefert Nahrung, Baumaterial und das natürlichste Polster der Welt. Damit die reife Nuss den Sturz von der bis zu 30m hohen Palme übersteht, ist sie in elastische Fasern gebettet. In diesem Polster kann sie auch schwimmen: Die Kokospalme hat sich so über die ganze Südsee verbreitet.



### Rosshaar

**Als latexiertes Polstermaterial mittelfest, dauerhaft elastisch, selbstreinigend, atmungsaktiv, klimatisierend und besonders feuchtigkeitsregulierend, extrem langlebig.**

Die ungarische Puszta ist die Heimat riesiger Pferde- und Rinderherden. Von dort wird ein Großteil der wertvollen Tierhaare importiert. Schon unsere Urgroßeltern kannten Rosshaar als das kostbarste Polstermaterial.



### Latex

**Als Polstermaterial weich bis mittelfest (je nach Luftanteil), unvergleichlich punktelastisch mit guter Stützkraft, wärme- und feuchtigkeitsregulierend, antibakteriell, hygienisch, langlebig.**

Aus der Rinde tropischer Gummibäume wird in spiralförmigen Rillen Latex gezapft, an Ort und Stelle eingedickt und weltweit fassweise gehandelt. Schon die Azteken kannten die hohe Elastizität dieses Materials: Sie erfreuten sich am Spiel mit Gummibällen aus eingetrockneter Latexmilch. Durch die heutige Vulkanisieretechnik entsteht aus Latex eine ganze Palette von Produkten. Für Lonsberg-Naturbetten verarbeiten wir Latex zu einem natürlichen Klebstoff und zu punktelastischen Naturlatex-Matratzen und Kopfkissen.



### Schurwolle

**Naturbelassene Schurwolle ist hervorragend klimatisierend und feuchtigkeitsregulierend, luftdurchlässig, bakterienabweisend, selbstreinigend, strapazierfähig.**

Auf der Welt leben rund eine Milliarde Schafe der verschiedensten Rassen. Ihr Fell ist dem Klima ihrer Heimat angepasst: Es schützt sie vor Kälte wie vor Hitze, vor Sturm und Regen.



### Kamelhaar

**Zudecken aus Kamelhaar sind relativ leicht, mittelwarm, besonders feuchtigkeitsregulierend, anschmiegsam und weich, klimatisierend, luftdurchlässig, selbstreinigend.**

Das zweihöckerige Kamel (Trampeltier) lebt heute noch wild in den Hochebenen Chinas, in der äußeren Mongolei, zwischen der Wüste Gobi und dem Baikalsee – alles Regionen mit großen täglichen und jahreszeitlichen Temperaturschwankungen (von +40° bis -50°C!).



### Kaschmir

**Zudecken aus Kaschmir sind unvergleichlich leicht und wärmend, besonders weich und anschmiegsam, hervorragend klimatisierend und feuchtigkeitsregulierend, sehr kostbar.**

Die Kaschmirziege lebt im Hochgebirge Asiens, in kargster Vegetation, im ständigen Wechsel von klirrender Kälte und sengender Hitze. Zum Schutz vor diesem extremen Klima tragen die zierlichen Tiere unter ihrem struppigen Deckhaar ein dichtes, seidig-weiches Unterfell.



### Yakhaar

**Zudecken aus Yakhaar sind sehr leicht, unvergleichlich klimatisierend, weich und anschmiegsam, feuchtigkeitsregulierend.**

Am Himalaya, auf dem Dach der Welt, lebt das Yak. Nur dieses genügsame Bergrind erträgt die dünne Luft, den dauernden Klimawechsel, die hohen Minustemperaturen. Zum Schutz vor Frost und Hitze trägt das Yak ein besonders widerstandsfähiges Fell: einen flauschigen, dichten Pelz unter robustem, langem Deckhaar.



### Baumwolle

**Baumwolle im Bett ist atmungsaktiv und feuchtigkeitsausgleichend, weitgehend antistatisch, leicht wärmend und unübertroffen hautsympathisch.**

Nildelta: Die Sonne brennt auf bewässerte Äcker. Hier wächst Baumwolle, schon seit Jahrhunderten. 200 Tage nach der Aussaat öffnen sich die Kapseln. Jede enthält 30 Samenkörner mit bis zu 7000 Samenhärchen – weltweit bekannt als Cotton.



### Wildseide

**Zudecken aus naturbelassener Seide sind sehr leicht und anschmiegsam, bei hohen Temperaturen kühlend, besonders gut feuchtigkeitsregulierend und selbstreinigend, bakterienabweisend, geruchsneutralisierend.**

Das tropische Südostasien ist die Ur-Heimat des Seidenspinners. Für ihre Metamorphose zum Schmetterling spinnt sich die Raupe einen Kokon, der sie vor feuchter Hitze, Wolkenbrüchen und greller Sonne schützt. Denn nur in gleichmäßiger Temperatur und Feuchtigkeit kann die Umwandlung gelingen. Für den Rohstoff Wildseide werden die Raupen nicht, wie sonst üblich, getötet. Erst wenn der Schmetterling sich entpuppt und den Kokon verlassen hat, werden die Hüllen gesammelt und weiterverarbeitet.

**Schurwolle** ist für uns das gebräuchlichste Tierhaar. Sie schützt auch im Bett vor Kälte wie vor Hitze und hat eine hohe Selbstreinigungskraft, wenn sie naturbelassen verarbeitet wird. Nur dann ist die Wirkung des Wollfettes Lanolin noch vorhanden.

„Schurwolle“ ist ein Qualitätsbegriff, der den Käufer vor minderwertiger Ware schützt. Sie muss vom lebenden Schaf geschoren und zum ersten Mal verarbeitet werden. Über diese Wollsigelqualität wacht das Internationale Wollsekretariat in mehr als 30 Ländern. Für Lonsberg-Naturbetten wird die frisch geschorene Wolle schonend gewaschen und weiterverarbeitet zu weichen Decken und Unterbetten, besonders warmem Webpelz, kuscheligen Kissen oder robusten, elastischen Matratzenfüllungen.

**Kamelhaar** Die genügsamen Tiere, die mitunter lange Märsche ohne Wasser und Nahrung zurücklegen, sind mit einer natürlichen Klimaanlage ausgestattet: Ihr Fell kühlt oder wärmt, je nach Bedarf, und sorgt für eine gleichbleibende körperechte Temperatur. Jedes Frühjahr wirft das Kamel sein Fell ab. Das Haar der domestizierten Tiere wird gesammelt. Die Gewinnung ist also vollkommen ohne Belastung für das Tier. Ein ausgewachsenes Kamel liefert bis zu 5 kg Wolle pro Jahr. Kamelhaar ist etwas wärmer und weicher als Schafschurwolle. Und es nimmt mehr Feuchtigkeit auf. Durch seine temperatenausgleichende Wirkung ist es das ideale Material für Ganzjahresdecken.

**Kaschmir** ist, mit Yakhaar, das feinste und wärmste aller Tierhaare. Und das kostbarste: Einmal im Jahr, zur Zeit des Fellwechsels, wird das zarte Unterhaar ausgekämmt. Eine ausgewachsene Ziege liefert dabei nur 100-150g Kaschmir.

Um seine einmaligen natürlichen Eigenschaften nicht zu zerstören, wird das Haar – bis auf eine sanfte Wäsche – völlig naturbelassen verarbeitet. In der Krempel (Abb. S.6) entsteht aus der Rohware ein hauchzartes Vlies. Viele Lagen davon werden zusammengetragen und zu einer Decke versteppt. Eine Kaschmirzudecke ist unvergleichlich leicht und wärmend. Sie nimmt Feuchtigkeit bereitwillig auf ohne sich dabei nass anzufühlen und schafft ein luxuriöses, königliches Schlaferlebnis.

**Yakhaar** gleicht in der Natur den Wechsel von Frost und Hitze, Hagel, Schnee, Regen und Wind spielend aus. Das feine Unterhaar ist dem kostbaren Fell der Kaschmirziege zum Verwechseln ähnlich. Selbst ein Fachmann kann beide Haare nur schwer unterscheiden. Weil es zudem viel preiswerter ist, mischen einige Hersteller stillschweigend Yak- und Kaschmirhaar (es wird bei uns deutlich mehr Kaschmir verkauft als importiert).

Die Wahl zwischen Yakhaar- und Kaschmirdecken ist eher eine Prestigefrage als eine Sache der Qualität. Das feine Unterhaar des Yakrindes eignet sich, wie Kaschmir, erstklassig für besonders leichte Zudecken mit hohem Wärmeeffekt. Deshalb fertigen wir Zudecken aus 100% reinem Yakhaar.

**Baumwolle** ist der Rohstoff für fast alle Gewebe und Garne unserer Natur-Bettwaren. Sie ist saugfähig, atmungsaktiv und unübertroffen hautsympathisch. Der faserige Baumwoll-Linters wird zu Garnen gesponnen, je nach Zweck sehr fein oder robust. Aus diesem Garn entstehen die verschiedensten Gewebe: von feinem Trikot für Decken und Unterbetten über kuscheligen Frottee bis zu strapazierfähigstem Drell für Matratzen. Unversponnen dient die Baumwolle als Füllung für Zudecken und Unterbetten oder als Wärmevlies in Matratzen. Baumwolle für Lonsberg-Naturbettwaren wird naturbelassen und ohne chemische Ausrüstung verarbeitet.

**Wildseide** Wenn sich der Schmetterling entpuppt und den Kokon verlässt, zerreißt er die zarte Hülle. Der Seidenfaden kann nicht mehr abgespult und gewebt werden. Aber aus den Kokons können wir ein Vlies ziehen, das die gleichen Klimaeigenschaften hat wie die begehrten Seidenstoffe.

Kein Material kann soviel Feuchtigkeit aufnehmen wie Wildseide (bis zu 40% ihres Eigengewichts). Deshalb ist Wildseide ideal geeignet für ein kühlendes, anschmiegsames Sommerbett oder für Menschen, die sehr viel Eigenwärme produzieren. Seide wird wegen ihrer beruhigenden, entspannenden und schützenden Wirkung hoch geschätzt. Seidenbetten laden sich kaum elektrostatisch auf.

**LONSBURG**  
natürlich schlafen

**Das Allergie-Spezial**

Worauf muss man achten, welche Alternativen gibt es für Allergiker, was ist zur Vorbeugung zu tun?

**Das Kinder-Spezial**

Worauf kommt es an im Kinderbett? Was ist wichtig, was ist nötig? Wir beantworten Ihre Fragen.

**Das Heftchen**

Kurzgefasst und informativ:

Alles über natürlich guten Schlaf.

[WWW.LONSBURG.DE](http://WWW.LONSBURG.DE)

**LONSBURG**  
natürlich schlafen

[www.lonsberg.de](http://www.lonsberg.de) – [info@lonsberg.de](mailto:info@lonsberg.de)

